



Schillerinfo 02/04

Bewegung

Es bewegt sich was. Man kann es täglich, stündlich und beinahe von Minute zu Minute spüren. Viele Bereiche sind in Bewegung.

Wir wollen Sie mit dieser Schillerinfo an unserem bewegten Schulleben teilhaben lassen. Wir wollen Sie und die Öffentlichkeit in dieser Ausgabe über die laufenden Maßnahmen und die zukünftigen Projekte ausführlich informieren:

Neu- und Erweiterungsbau wurde übergeben

Mit viel Geduld haben die Schüler und Lehrer die Bauzeit nun überstanden. Keine tiefen Container. Auch die Zeit der Hitzerekorde im Sommer (Container) sind endgültig vorbei.

Der Umzug gelang bereits vor den Sommerferien. Schüler und Lehrer konnten sich an die neuen Dimensionen des „frischen“ Gebäudes gewöhnen. Im Laufe dieses Schuljahres werden sich die Klassen 1 – 8 Zug um Zug ihre Klassenräume gestalten, ohne die neuen Wände und Möbel zu beschädigen. Die Computersteuerung der Heizung, des Lichts, der Jalousien sowie einiger Fenster wird derzeit noch austariert.



(v.l.n.r.): Herr Rektor Rumrich, H. Lindemann Jun., Herr Lindemann Sen., Herr Landrat Wilkes)

Gruppenräume

Neu sind auch die sieben Gruppenräume, die gemeinsam von verschiedenen Klassen genutzt werden sollen. Computer ermöglichen neue Dimensionen von Unterricht, wie es Landrat Wilkes bei der Eröffnung umschrieb.

Großer Medienraum

32 Schülerarbeitsplätze (16 Desktopgeräte und 16 Notebooks) sowie ein Deckenbaumer, ein DVD-/ Videoplayer sowie eine Dolby-Surround-Anlage ermöglichen eine multimediale Unterrichtsstunde in Klassenstärke. Schülerprodukte können im gesamten Neubau mit Farblasern ausgedruckt werden.

Hier hat der Landkreis Bergstraße kräftig investiert – Die Schillerschule sagt: Dankeschön!



Die Klasse 4aG im Medienraum des Neubaus (33 Computer)

Die Schillerschule hat **707 Schüler**, davon:

199 Grundschüler
115 Hauptschüler
392 Realschüler in

31 Klassen
(9x G, 6x H, 16x R) sowie

57 Lehrkräfte

(Stand: 01.10.2004)

Insgesamt stehen der Schule folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- 32 Klassenräume
- Musiksaal
- EDV/Raum (12 Plätze)
- Multifunktionsraum
- Lehrmittelsammlung
- Lehrerstützpunkt
- Schülerarbeitsraum
- Holz-/Metallwerkstatt
- Physik-Hörsaal
- Biologie-Fachraum
- Chemie-Fachraum
- Aula
- Notebookwagen (16 Funk-Notebooks)
- 7 Gruppenräume
- Kunstsaal
- Medienraum
- Bistro & Cafeteria
- GTS-Büro
- 3 Betreuungsräume
- Mediothek
- Tonraum & Ofen
- Chemie-Hörsaal
- Physik-Fachraum
- Schulgarten / Biotop
- Elternsprechzimmer
- 2 Video/TV-Wägen (wird aufgestockt)

Auf dem pädagogischen und inhaltlichen Sektor bewegt sich auch einiges. Hier der Versuch, alle Fasern unserer Arbeit zusammenzufassen:

Erweiterung der Gleizeit

In der Grundschule und in der Jahrgangsstufe 5 wurde die Gleizeit vor den Unterricht verlegt bzw. im Jahrgang 5 neu eingeführt. Hier können Schüler ab 07.45 Uhr in ihren Klassenraum gehen und haben dort einen Klassenlehrer des jeweiligen Jahrgangs als Ansprechpartner. Auf diese Weise können Probleme früher erkannt und gemeinsam gelöst werden.



Schüler der Klasse 1aG (Fr. Medelnik-Bogner)

Doppelstunden

Die positiven Erfahrungen aus dem Grundschulbereich sollen in die Arbeit der Sekundarstufe einfließen. Ein rhythmisierter Schulvormittag bzw. Schultag dient jedem einzelnen Schüler: Der „Unterrichtsstoff“ wird nicht mehr in 5 – 6 Schulstunden aufgeteilt, sondern in 2 – 3, max. 4 Blöcken konzentriert. Ein konzentriertes und ruhiges Arbeiten ist dadurch möglich. Das Lehrerkollegium hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Element der pädagogischen Arbeit weiter zu entwickeln.

Ganztagsschule – Vorteile nicht nur für „Betreuungskinder“

– Sondern: Für alle Schüler!

Die Ganztagsschule (GTS) läuft seit dem 20.09.2004. Insgesamt sind zur Zeit 69 Schüler der Schillerschule für mindestens einen der GTS-Bausteine angemeldet.

Besonders das **Mittagessen** wird gut angenommen. Die bisherigen wenigen Kritikpunkte werden auf Grund der guten Zusammenarbeit mit dem Alleehotel-Europa behoben werden. Alle Schulangehörigen und Eltern können von 12.45 – 14.10 Uhr im Multifunktionsraum – nach Voranmeldung im Schulbistro oder über das GTS-Büro – täglich ein warmes Essen zu sich nehmen. Es kann für 3,00 € zwischen dem Standard- oder dem vegetarischen Menü gewählt werden. Erwachsene zahlen 3,50 €.



Mittagessen in der Mensa

In der bewegten **Mittagszeit** gibt es verschiedene Möglichkeiten. Wer sich bewegen will, kann in die Sporthalle gehen, in der ein Sportlehrer ein ansprechendes Programm anbietet. Zusätzlich sollen bis zum nächsten Frühjahr die Außenanlagen umgestaltet und die Aufstellung von Basketballkörben und Fußballtoren realisiert werden.

Damit jeder Schüler die Übersicht behält, ist in dieser Schillerinfo ein Übersichtsplan abgedruckt.



Offenes Sportangebot bei Herrn Diaconescu

Die Schülerbücherei wird Mediothek

Wer's lieber ruhig liebt, beschäftigt sich in der **Mediothek**. Dort kann er alleine in Büchern schmökern oder mit anderen ein Spiel ausprobieren. Die Schülerbücherei wird im Rahmen der Bundesförderung zur Mediothek erweitert. Noch in diesem Jahr kann das Team um Frau Gruber die Bibliothek grundlegend erneuern – auf allen Gebieten des Lesens und der Technik. Die Schüler dürfen gespannt sein! Ein erster Büchersegen konnte bereits mit Hilfe des Fördervereins und des persönlichen Engagements von unseren Lehrern realisiert werden:



Hausaufgabenbetreuung

Nach den üblichen Anlaufschwierigkeiten, wissen inzwischen alle Schüler, wo und in welchen Kurs sie bei der Hausaufgabenbetreuung hingehen. Dadurch, dass die Arbeitsgruppen sehr klein gehalten sind (3 – 6 Schüler) ist ein gutes Arbeitsklima gewährleistet.



Neigungskurse

Anschließend können sich die Schüler in den verschiedenen Neigungs-

kursen betätigen. Obwohl sich bei der ersten Befragung wesentlich mehr Interessenten für das GTS – Angebot gemeldet hatten und die Kurse dann aufgrund der tatsächlichen Meldungen leider reduziert werden mussten, wird für jeden Geschmack etwas geboten.

Die Wahlmöglichkeiten von Informatik, Malen und Kochen, bis hin zu Theater, Deutsch, Tanz und Sport zeigen die Bandbreite. Leider musste im Bereich der 3. und 4. Klassen das Angebot drastisch heruntergefahren werden, weil die geplante „Intensivbetreuung“ noch kaum in Anspruch genommen wurde. Für diejenigen, die sich trotzdem dafür entschieden haben, wurden inzwischen Lösungen gefunden, die alle zufrieden stellen.

Alle Bausteine des Ganztagsangebotes sowie die anderen hier dargestellten Maßnahmen werden zum Halbjahreswechsel überprüft und bei Bedarf „nachjustiert“.

Kontakt zur Schule

Generell werden Anregungen und Wünsche gerne von der Schillerschule aufgenommen und nach Möglich eingebunden oder umgesetzt. Ansprechpartner sind hierfür:

Einschulung, Anmeldung, Grundschule, Stoff- und Klassenverteilung, grundsätzliche Angelegenheiten:
Herr Rumrich

Stunden- und Vertretungsplanung, Lehrereinsatz, Schulordnung, Gebäudemanagement, Budgetverwaltung, grundsätzliche Angelegenheiten der Ganztagsschule (Bausteine):
Herr Holzhauser

Schulsport, Schulsportkurse, Einführung von Lehr- und Lernmitteln:
Herr Knop

Organisation, Anmeldung und Kursplanung der Ganztagsschule:
Frau Krüger

Weiterentwicklung der Jahrgangsstufe 5 (Eingangsstufe im Sekundarbereich):
Frau Gassberger, Herr Liebhauser

Darüber hinaus stehen Ihnen alle Lehrkräfte – nach Terminvereinbarung – in Sprechstunden gerne zur Verfügung.

Wenden Sie sich bitte an unsere Schulsekretärin, Frau Dähn (06251-17567-0), um den Kontakt aufzunehmen. Danke!

Engagement für die Schule!

Die Schulhof-AG im Einsatz – ein Bericht der Gruppe.

Seit März dieses Jahres treffen wir (die Schulhof AG, siehe Foto) uns regelmäßig, um für Euer Schulgelände Ideen zu entwickeln, Geld dafür zu bekommen und davon etwas Schönes für Euch zu bauen.



Es war ein langer Weg, aber wir waren tapfer!!!

Zu allererst haben wir Eure tollen Zeichnungen und Ideen angeschaut und ausgewertet, die ihr nach dem Aufruf von Herrn Knop in Euren Klassen angefertigt habt.

Und ihr hattet tolle Ideen!!

Weil aber ohne Geld nichts gebaut werden kann, versuchten wir zuerst welches zu bekommen. Wir zeichneten einen Plan für das Schulgelände und schickten diesen zusammen mit Euren Ideen und unseren Wünschen an den Kreis Bergstraße (dem Kreis Bergstraße gehört die Schule!) und an den Bürgermeister von Bensheim.

Alle waren begeistert von diesem Plan und Euren Ideen aber niemand konnte/wollte? auch nur 1 Euro dafür ausgeben. Das waren traurige Nachrichten für uns und wir hatten manchmal das Gefühl, dass alles aussichtslos ist.

Fast alles, denn der Kreis Bergstraße war zuletzt doch bereit, das Gestalten von Hügeln im Grundschulbereich möglich zu machen.

Dann kam der „Tag der offenen Tür“ in der Schillerschule und wir starteten den Versuch, noch mehr Menschen für unsere Arbeitsgruppe zu gewinnen und Geld zu sammeln. Wir haben einen Stand gemacht, Plakate gestaltet und Sekt verkauft. Viele von euch sind gut gelaunt mit den Sammeldosen herumgelaufen und so haben wir an diesem Tag 320,- Euro eingenommen. **Danke an Alle!**

Dies war der 1. Lichtblick.

Nach dieser Aktion meldeten sich noch 2 Väter, die bei der Schulhof-AG mitmachen wollten. **Lichtblick Nr. 2.**

Und dann kam der Knüller:

Durch einen spontanen Anruf eines Mitgliedes der Schulhof-AG wurden wir in die Aktion 72

Stunden (www.72stunden.de) aufgenommen. Das war **Lichtblick Nr. 3.**

Auch der Förderverein der Schillerschule hat sich mit Wort, Rat und Tat hinter uns gestellt und uns fortan kräftig unterstützt. So hat der Förderverein alle Materialien für die 72-Stunden-Aktion bezahlt. Mit Spenden werden sich auch heimische Firmen und Banken beteiligen.

10 Tage blieben uns um alles vorzubereiten. Eines war klar: Je besser alles geplant und bedacht ist, desto mehr können die Jugendlichen von Donnerstag bis Sonntag für Euch bauen. Also trafen wir uns alle zwei Tage am Abend, zeichneten Skizzen vom Baum, der auf dem Schulhof gepflanzt werden sollte, was darum herum noch gebaut werden kann und auch vom Sandspielbereich bei den Hügeln.

Diese Zeichnungen zeigten wir einem Herrn vom „Kreis Bergstraße“ (dem ja – wie ihr jetzt wisst – die Schule gehört!) und haben uns die Erlaubnis geholt, auf dem Schulhof bauen zu dürfen.

Dann musste alles ganz schnell gehen:

- Robinienholz vom Förster im Wald schlagen lassen
- Stein-Findlinge organisieren
- alles Baumaterial auf Listen schreiben
- Herrn Rumrich darüber zu informieren, was wir genau vorhaben und sein OK dazu einzuholen
- usw. usw. ...

Wir waren sehr aufgeregt und sehr gespannt ob und wie das alles funktionieren würde.

Am letzten Donnerstag war es dann so weit:

Um 17:07 öffneten die „Auerbacher Mammuts“ ihren Briefumschlag und erfuhren was ihre Aufgabe in den nächsten 72 Stunden war:

Eine Bauminsel mit Holzpodest und einen Sandspielbereich zu bauen.

Natürlich waren auch wir während der 72 Stunden dabei und haben kräftig mit angepackt und mitorganisiert. Und was in dieser kurzen Zeit geschafft wurde seht ihr jetzt vor Euch. Wir sind richtig begeistert. Und Ihr?? Hoffentlich auch?!

Es war wirklich harte Arbeit für alle!

Ein dickes Dankeschön an die Jugendlichen aus der Heilig-Kreuz-Gemeinde und alle großen und kleinen Helfer und alle Firmen, die uns während der 72Stunden – auch spontan – unterstützt haben.

Jetzt drückt bitte alle noch ganz fest die Daumen, dass der TÜV (das ist eine Organisation, die die Sicherheit auf Spielplätzen kontrolliert – nicht nur bei Autos !) keine Beanstandungen hat, damit die Grundschüler den Sandplatz in vollen Zügen genießen können.

Die Schulhof AG arbeitet weiter! Es gibt noch viel Platz auf dem Schulgelände, der für Euch und wenn ihr wollt diesmal mit Euch und euren Eltern spannender gestaltet werden kann.

Liebe Grüße,
Eure Schulhof-AG

Wir sind:

Claudia Becker
Susi Eckert
Siegfried Heidecker
Sandra Heimsch
Annette Hennemann
Franziska Kaluza
Horst Knop
Andreas König
Birgit Korwitz-Möltner
Andreas Niederberger
Susanne Scheuls
Markus Schmitt
Ingrid Taubenheim
Daniela Werner-Ihl

Fahrradwerkstatt an der Schillerschule Bensheim

- ein Konzept von M. Schmitt

Sicherheitstraining zur Hinführung zum Straßenverkehr

Unfallstatistiken sind alarmierend!

- Schlechte Beleuchtung vieler Fahrräder in der Winterzeit
- Sicherheitsbewusstsein schaffen hinsichtlich „Sehen und gesehen werden“ – Toter Winkel, Reflektionskleidung etc.
- Das Verkehrssichere Fahrrad z.B. funktionierende Bremsen, Schaltung

Wie kann ich mein Fahrrad selbst verkehrssicher machen Räumlichkeiten

Es steht ein extra Raum für die Fahrradwerkstatt zur Verfügung. (separater Pavillon - Klassenraumgröße) mit Tischen, Stühlen, Regalen, abschließbaren Schränken, Waschbecken, guter Zugang vom Schulhof aus

Ausbildung des Werkstattleiters (handwerkliche Qualifikation)

- 10 jährige Tätigkeit in einer Fahrradwerkstatt
- Kunstlehrer und Sportlehrer für den Sekundarbereich mit Schwerpunkt Werken (Maschinenschein vorhanden und langjährige Erfahrung mit div. Werkzeugmaschinen)
- Erfahrungen im Fahrrad-Rahmenbau (Tandembau)
- Mehrjährige Tätigkeit im GS-Bereich im Bereich Verkehrserziehung
- Examensarbeit zum Thema: Motorisches Radfahrtraining in Kl.4

Schulische Erfahrungen mit der Fahrrad AG im 4. Schuljahr

- Erste Grundkenntnisse in der Fahrradtechnik (Schlauch flicken, das verkehrssichere Fahrrad (Fahrradcheck)
- Routenplanung, Organisation und Durchführung einer Fahrradtour
- Basteln eines Fahrradrahmenmodell aus Draht (Funktionstüchtig)
- Fahrradgeschichte

Vision: Fortführung der Arbeit in Klassen 3 und 4 für den Sekundarbereich mit Schwerpunkt im handwerklichen Bereich:

- Einrichtung einer Fahrradwerkstatt mit mehreren Reparaturplätzen incl. Montagegeständern, Reparaturwerkzeug, Zentrierstation und Reparaturmaterialien
- Kleine Reparaturen am Fahrrad selbst durchführen
- Reifen flicken, Schaltung einstellen, Laufrad zentrieren, Lichtanlage funktionstüchtig machen usw.
- Fahrradcheck für alle Schüler der Schule
- „Funbikes“ selbst zusammenbauen (z.B. altes Tandem wieder in Gang bringen, Einrad konstruieren, Leonardo da Vinci's Rad aus Holz nachbauen,
- Laufräder (Draisine) selbst entwickeln usw.
- Sicherheitstraining auf dem Fahrradparcours Geschicklichkeitstraining

Ausblick für 2005

- ✓ **Schwimmunterricht** für die Klassen 3 und 5 spätestens ab dem Schuljahr 2005/06.
- ✓ **Einführung der „aktiven Pause“** – Bewegungsspiele mit Pedalos, Bällen und weiteren Spielen für die Jahrgänge 1 – 5
- ✓ Errichtung einer horizontalen sowie einer hohen **Kletterwand**. Dazu haben sich mehrere Lehrer speziell fortgebildet und vorbereitet. Eine Spendenaktion dazu ist im Gange.
- ✓ Wie in jedem Jahr: **Schulskikurs** für die 7. Klassen vom 15.-30. Januar 2005 – jeweils eine Woche pro Klasse.
- ✓ Zum 50-jährigen Jubiläum wünscht sich die Schule ein **Kleinsportfeld** (Tartanboden & Basketballkörbe) auf der ebenen Fläche zwischen Sporthalle und Pavillon... Wir arbeiten an der Realisierung!

50

Jahre Schillerschule

1955 – 2005

Derzeit beginnen die Vorbereitungsmaßnahmen für das große Jubiläum der Schillerschule im nächsten Jahr.

1955 eröffnete Bürgermeister Kilian die Volksschule in Auerbach.

Im Rahmen des soll eine Fotoausstellung und eine Festschrift die Geschichte der Schillerschule dokumentieren.

➔ Hierzu benötigen wir noch Fotos aus den Jahren 1955 – 2005 über die Schillerschule, von

- Schulveranstaltungen
- Klassenfahrten
- Feiern
- Projekte
- Klassen ... usw.

Zu den Veranstaltungen rund um das Jubiläum laden wir schon jetzt die gesamte Schulgemeinde, alle ehemaligen Lehrer und Schüler sowie alle Interessierten und Freunde der Schillerschule herzlich ein!

Folgende Termine stehen schon fest:

Freitag, 15.07.2005, 11.00 Uhr

Offizielle Feierstunde
(geladene Gäste)

Samstag, 16.07.2005

Schulfest
zum 50-jährigen Jubiläum

Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.